

# Walliser Miniaturen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **1 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernadette Lerjen-Sarbach: *Ich ha mi geschter im Schaufenster gsee* Verlag Sauerländer

Lesen, innehalten, unmerkliches Nicken, schmunzeln, auf der Seele Hühnerhaut, weiterlesen in ungestilltem Hunger nach wahren Worten, den ausgesparten Platz auf jeder Buchseite mit dem eigenen Beteiligtsein ausfüllen, freudig feststellen: Hier hat jemand die besten Wörter gefunden und die entbehrbaren weggelassen.

Ein Minimum an Wörtern, eine gewaltige Resonanz!

Das wäre etwa, was ich in Kürze über die Begegnung mit Bernadette Lerjen-Sarbachs schmalem Gedichtbändlein *Ich ha mi geschter im Schaufenster gsee* sagen könnte. Das kürzeste Gedicht

## WALLISER MINIATUREN

Schpuurä va Liebi gfunnu  
im Brot  
in er Suppa  
im Ggompfitüür

Nid emal mee  
dr Italienner pfiift  
wen i uber d Schtraas gaa

Kchii de nit embricha!  
Hentsch ghöuru  
wa d Elsa  
dr Pelzmantel  
isch ga ins Chämi schriibu

Gränzä  
Ich bi ganz verpiiluts  
vam Aschlaa an u eigenu  
Gränzä

aber  
hientamaal  
ggraatut mr dr Schprung  
druber

zählt sage und schreibe drei Wörter, eingeschlossen die Überschrift, das längste ist immer noch kurz.

*Die Sprache:*  
Wallisertitsch.

*Die Autorin:*  
Bernadette Lerjen-Sarbach, eine Walliserin, die im Kanton Graubünden lebt.

*Ihr Beruf:*  
Ordnerin, Einkäuferin, Köchin, Gemüsegärtnerin, Blumen-gärtnerin, Schneide-rin, Hörerin, Lehrerin, Geschichtenerzähle-rin, Strickerin, Kind Gottes, Denkerin. – Nigs Apaartigs, meint sie, aber fraglos dient es dem Leben.

Schriftstellerin hat sie vergessen, Meisterin der Kurzform, Rainer Kunze auf Wallisertitsch. Und als Beweis ein paar beispielhafte Köstlichkeiten.

*Erika Hösli*

Gertrud Schinz – **S'Spitzbüebli** -  
*Geschichte vomene Koböldli*

mit vier Zeichnungen von Katharina Egenter-Felber, 64 S., brosch., Fr. 18.–

Zürcher Mundart. Geeignet zum Vorlesen für Kinder, reizvoll auch für erwachsene Liebhaber der Mundart!

**Hans Rohr Buchhandlung**, Oberdorfstrasse 5, 8024 Zürich  
Telefon 01 251 36 36